

Frankfurt am Main, den 15.11.2020

Florian-Kurier

die Zeitung der

Freiwilligen Feuerwehr
Niederursel 1903 e. V.

Nr. 85



Hallo liebe Vereinsmitglieder

Ich hoffe den meisten geht es gut und überstehen diese Zeit ohne größere Probleme.

Wir haben uns entschlossen einen Floriankurier zusammenzustellen um euch über dieses Jahr zu informieren und was uns bewegt hat, da ja doch einiges leider nicht stattfinden konnte.

So möchte ich euch schon mal informieren, dass wir auch leider unsere letzte Veranstaltung in diesem Jahr, unseren Weihnachtsmarkt am 05.12. leider absagen müssen. Wie schon an den vorangegangenen Veranstaltungen ist es uns nicht möglich ein Hygiene-Konzept zu erstellen was sicher ist. Aber unsere Kameraden Nicolas Tiedemann und Dennis Preußler werden ihren Weihnachtsbaumverkauf am **05.12.20** durchführen. Ich muss aber mitteilen, dass es sich hier nur um den Baumverkauf auf dem Gelände der Feuerwehr handelt, ohne Verkauf von Getränken und Essen. Auch ist ein Betreten des Feuerwehrhauses nicht gestattet.

Auch steht noch in Frage, ob die Jahreshauptversammlung am 30.01.2021 durchgeführt werden kann. Aktuell stehen Wahlen zum Jugendfeuerwehrwart, sowie Gerätewarte und der Vertreter der Alters & Ehrenabteilung an. Die entsprechenden Kameraden sollen in der Dezember Versammlung von der Einsatzabteilung gewählt werden und ihr Amt kommissarisch besetzen, bis eine Jahreshauptversammlung möglich ist.

Auch wenn uns der Lockdown Anfang März überrascht hatte, haben wir versucht unsere Dienstbereitschaft und Übungen anderweitig zu organisieren, so wurde Einiges auf Telefonkonferenzen und online Angebote umgestellt. Unsere Einsatzbereitschaft konnte aber aufrechterhalten werden und wir hatten auch einige größere Einsätze abuarbeiten. Hervorzuheben ist der Waldbrand in Mörfelden-Walldorf, der über eine Woche andauerte und wir davon 2 Tage im Einsatz waren.

Ab den 22.06.20 wurde es uns wieder erlaubt, Übungsdienste unter bestimmten Voraussetzungen abzuhalten. Nach diesen fast 3 Monaten, ohne wirklichen Kontakt, haben sich alle gefreut wieder aktiv was zu machen. Auch die Jugend sowie die Minifeuerwehr haben sehnsüchtig darauf gewartet sich wieder zu treffen. Leider wurde dies alles, wie bereits bekannt, zu dem erneuten Lockdown ab dem 02.11.20 erneut eingestellt.

Trotz der doch sehr ungewohnten Lage gab es auch einige erfreuliche Nachrichten zu verzeichnen. Unser Kamerad Thomas Helfrich heiratete am 22.08.20 seine Nata-scha, und wir gratulieren unserer Jugendwartin Kerstin Schulze zur Geburt ihrer Tochter am 20.10.20. Auch fand Malte Viefhuis den Weg zu uns in die Einsatzabteilung und wir freuen für diese aktive Unterstützung, da wir hier auch durch den Wechsel von Andreas Gramse, Jörg Müller und Alexander Wentzell in die Alters & Ehrenabteilung ein Defizit haben, aber Sie werden uns weiterhin tatkräftig unterstützen.

Leider erreichten uns auch viele traurige Nachrichten in diesem Jahr, so mussten wir den Tod von folgenden Mitgliedern betrauern, die teilweise unverhofft gestorben sind. Gestorben ist am 05.05.20 Walter Müller, am 08.05.20 Erich Kuschel, am 26.07.20 Wilhelm Steinmetz, am 24.08.20 Heinrich Himmelreich, am 12.10.20 Michael Kunz und am 03.11.20 Dieter Himmelreich. Ein herzliches Beileid von unserer Seite hier nochmals an alle Angehörige und Bekannte.

Ich hoffe ich konnte euch einen kleinen Überblick verschaffen und das wir natürlich weiterhin für euch da sind, auch wenn der gewohnte Ablauf bei uns im Verein aktuell nicht gegeben ist. Zum Schluss möchte ich mich nochmals bei allen bedanken die uns weiterhin die Treue halten und ich wünsche schon mal eine besinnliche Weihnacht und hoffe das wir uns im nächsten Jahr wieder physisch treffen werden.

Euer Wehrführer und Vereinsvorsitzender Stefan Schmidt

Jugendfeuerwehr



Dieses Jahr war auch für die Jugendfeuerwehr Niederursel alles andere als gewöhnlich. Dabei begannen wir das Jahr wie sonst mit Theorie im Feuerwehrhaus. Themen hierbei waren Fahrzeugkunde, Knoten & Stiche, Brennen und



Löschen und vieles mehr. Die Theorie sollte uns auf die Praxis draußen vorbereiten. Aber dann kam alles anders. Von heute auf morgen durften wir aufgrund der derzeitigen Pandemie-Situation leider keine Präsenzdienste mehr durchführen. Aber wir blieben natürlich mit der Jugendfeuerwehr in Kontakt.



Kurz vor den Sommerferien durften wir - natürlich unter Einhaltung unseres Hygienekonzeptes - den Präsenzdienst wieder aufnehmen. Aufgrund des schönen Wetters konnten wir viele Dienste an der frischen Luft durchführen. Leider mussten wir dieses Jahr auch unser bereits



geplantes Zeltlager absagen. Auch fielen alle Termine, welche mit anderen Jugendfeuerwehren geplant waren, aus. Trotzdem konnten wir im Oktober eine letzte "Draußenübung" mit viel Nebel und Verletzten durchführen.



Mit Beginn der dunklen Jahreszeit wollten wir unsere theoretischen Übungsdienste fortsetzen. Aber auch diesmal wurde uns ein Strich durch die Rechnung gemacht. Wir mussten unsere Präsenzdienste wieder einstellen.

Derzeit versuchen wir eine Online-Variante zu erarbeiten, welche uns erlaubt mit den Jugendlichen in Verbindung zu bleiben und ebenfalls "Theoriedienste" durchzuführen.

Wir haben bewiesen, dass wir dieses Jahr trotz der vielen Veränderungen und Anpassungen gut gemeistert haben und freuen uns auf ein hoffentlich wieder normales Jahr 2021.

le

Minifeuerwehr

Unser Jahr begann voller Tatendrang und Ideen. Wir hatten im Team einige Ausflüge und Themen für die Kinder geplant. Mit der großen Faschingsfeier im Feuerwehrhaus setzten wir unsere ersten Pläne in die Tat um. Die Kinder, wie auch die Betreuer waren verkleidet. Es wurde gespielt, getanzt und gelacht. Auch süßes für klein und groß durfte nicht fehlen. Rückblickend war das auch das einzige Highlight im ersten halben Jahr, denn dann wurden wir, wie alle anderen Bürger von der Pandemie überrascht. Aufgrund der Lage waren wir gezwungen den Dienst in der Minifeuerwehr einzustellen.

In den Sommerferien erhielten wir dann die Nachricht, dass wir unseren Dienst wieder aufnehmen dürfen. Selbstverständlich nur unter strengen Auflagen. Wir waren gezwungen die Kinder in zwei feste Gruppen einzuteilen. Diese durften dann auch keinesfalls mehr gemischt werden. Jedes Kind, egal welchen Alters, musste während des Dienstes einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Hier wurden uns von unserem langjährigen Freund und Gönner Stefan Ilkenhans Masken mit dem Logo der Feuerwehr gesponsert. An dieser Stelle nochmals vielen Dank.

Nicht nur die Maskenpflicht stand an der Tagesordnung. Die Kinder mussten vor dem Dienst im Feuerwehrhaus die Hände gründlich waschen. Alle Gegenstände, von Gerätschaften der Fahrzeuge bis hin zu Bastelutensilien mussten nach jedem Dienst durch die Betreuer desinfiziert werden. Es ist und war für alle eine ungewohnte Situation. Aus diesem Grund war es uns auch sehr wichtig bei unserem ersten treffen mit den Kinder über die aktuelle Situation und die kommenden Regeln zu sprechen.

Dabei stellten wir fest, dass die Kinder bereits bestens informiert waren. Es entstand ein reger Austausch, bei dem die Kinder uns erzählten, wie es ihnen in den letzten Monaten ergangen ist. Für die Kinder war die Umsetzung der Regeln und das Einhalten der Maskenpflicht überhaupt kein Problem.

In den darauffolgenden Wochen hat die eine Gruppe sich mit der Ersten Hilfe befasst. Außer der Wundversorgung stand auch das Thema „Bienen-/Wespenstich“ auf der Tagesordnung. Die andere Gruppe durfte aus dem Urselbach Wasser pumpen und sich mit den Gerätschaften der Fahrzeuge befassen. Es folgte eine Schnitzeljagd durch Niederursel, eine Wanderung mit Gummistiefeln durch den Urselbach und Figuren basteln aus Kastanien. Die Kinder hatten viel Spaß und waren mit vollem Eifer bei der Sache.

Aufgrund der aktuell steigenden Fallzahlen mussten wir den Kindern in den Herbstferien schweren Herzens mitteilen, dass der Minifeuerwerdienst bis auf Weiteres eingestellt werden muss. Da wir schon im Vorfeld damit rechneten, haben wir uns überlegt, die Kinder von zu Hause aus zum Basteln zu animieren. Online werden den Kindern Bastelanleitungen durch die Betreuer zur Verfügung gestellt. Auch Bastelmaterial wurde schon in Päckchen an jedes Kind persönlich verteilt. Die Kinder konnten so schon ein Gruselmännchen, eine Laterne und zauberhafte Fenstersterne basteln.

Zu unserer Freude möchten wir Euch noch mitteilen, dass sich das Team der Betreuer erweitert hat. Wir begrüßen Kim Müller, Natascha Helfrich und Dennis Milkereit in unserer Miniabteilung.

Abschließend wünschen wir allen Familien und Mitgliedern trotz der ungewohnten Situation eine schöne besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt gesund. ts

Vorschau Vereinsausflug 2021

Hallo liebe Vereinsmitglieder,

eine kleine Vorausschau – trotz oder gerade wegen Corona – zu unserem Vereinsausflug. Wir planen, trotz der jetzigen Situation, für 2021 einen Tagesausflug.

Einen konkreten Termin können wir derzeit noch nicht festlegen. Wir gehen aber davon aus, dass wir diesen wohl im Herbst nächsten Jahres an einem Samstag durchführen werden.

In einem der nächsten Florian Kuriere werden wir euch darüber im Detail informieren. Sollte uns das Virus in einem Jahr doch noch fest im Griff haben, müssen wir diese Planung natürlich überdenken. Aber wir hoffen mal das Beste. ag

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Niederursel 1903 e. V.
Weißkirchener Weg 69
60439 Frankfurt am Main
www.ff-niederursel.de

Bankverbindung:

Frankfurter Sparkasse 1822
IBAN DE69 5005 0201 0000 7414 34
BIC HELADEF1822